

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 33 (1941)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K. von Neergaard. Die Aufgabe des 20. Jahrhunderts. Zürich 1940. Eugen Rentsch, Verlag. 178 Seiten.

Neergaard ist Arzt und Naturwissenschaftler. Er ist darüber hinaus ein Mensch, der tief betroffen wurde von den Zeitgeschehnissen und versucht sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Von der Naturwissenschaft her meint er zu entdecken, dass das alte Weltbild und seine Voraussetzungen zerstört sei und daher die Halt-, Rat- und Richtungslosigkeit unserer Zeit und ihrer Menschen komme. Auf Grund des neuen durch die Naturwissenschaften vorgeahnten Weltbildes sei eine neue Ethik, Religion und darauf aufbauend Soziologie und Politik zu schaffen ... Es ist immer menschlich sympathisch, wenn die schweren Verwirrungen unserer Zeit Menschen erwachen lassen. Es ist gleichzeitig erstaunlich (um nicht zu sagen leicht erheiternd), wahrzunehmen, wieviele, die ahnungslos lebten, als die ungeheure Revolution, die wir jetzt durchleiden, sich schon deutlich anzeigte, glauben, weil sie ihnen jetzt zum Bewusstsein kommt, habe sie auch heute erst für die übrige Welt begonnen. Wir können Neergaard versichern: 1. dass sie schon weit früher auch in den Kultur- und Geisteswissenschaften spürbar war, als im ersten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts, 2. dass durch das ganze 19. Jahrhundert die von ihm als heute zerstört angekündigte materialistisch-positivistische Anschauung allerhöchstens in den Naturwissenschaften und bei einigen sehr unphilosophischen Köpfen ausserhalb vorherrschte. Dass die Menschen zu andern Gedankengängen aufwachen, ist erfreulich, dass die Ereignisse diesen Prozess beschleunigen, ist erwünscht. Neergaard, der ein Beispiel für das Erwachen bildet, ist auch eins dafür, wie hilflos in einem fremden Wissens- und Erfahrungsgebiet wir Menschen zunächst herumtappen. Was er über die kulturellen Auswirkungen des neuen Weltbildes auf der «dritten Ordnungsstufe» der «Religion» sagt, die Gewährsmänner, die er für seine philosophischen und religiösen Wegweisungen anführt, beweisen das. Interessant nicht nur als Zeitdokument, sondern auch sachlich ist der erste naturwissenschaftliche Teil ... Geschulten und erfahrenen Lesern unserer Arbeiterbibliotheken kann das Buch einen erweiterten Einblick geben in die Krise, die das Denken des Bürgertums durchläuft. Für Unerfahrene und Unkritische wird es zumeist Verwirrung stiften.

A. S.

Was ist das Problem des Augenblicks?
Was ist das Problem der Zukunft?

Der Gesamtarbeitsvertrag!

Nachdem der Nationalrat beschlossen hat, auf die Vorlage des Bundesrates über die Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen einzutreten, ist die Kenntnis aller Probleme des Gesamtarbeitsvertrages, seiner Geschichte vom Dienstvertrag des einzelnen Arbeiters bis zum Kollektivvertrag für ganze Berufe und das ganze Land wichtiger als je.

Erschöpfende, sachliche und leicht verständliche Auskunft über alle Probleme des Tarifvertragswesens gibt Heft 8 der vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund herausgegebenen Gewerkschaftlichen Schriften:

Hans Neumann. Der Gesamtarbeitsvertrag, 81 Seiten, Preis Fr. 1.50, zu beziehen beim Schweizerischen Gewerkschaftsbund, Monbijoustrasse 61, Bern, sowie beim Kommissionsverlag der Genossenschaftsbuchhandlung, Zürich und Winterthur.